Eine Märchenoper auf Steiermark-Tour

Nach einer erfolgreichen, einjährigen Vorstellungsserie der Opernrevue „Das Opernkarussell“, die die neue Musiktheater-Formation bei etwa zwanzig Veranstaltungen quer durch unser Bundesland von Bad Aussee bis Bad Radkersburg sowie von Liezen über Bärnbach bis nach Krieglach führte, präsentiert man nun die erste definitive Opernproduktion an sich. Das Kinderstubenweihfestspiel „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck feiert passend in der Vorweihnachtszeit am Freitag, 2. Dezember 2022 Premiere im Rahmen des Mariazeller Advents.

Regisseur Wolfgang Atzenhofer wird die Oper für Klein und Gross aus der Perspektive der Siebzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts erzählen, also aus einer Zeitsicht heraus, die das Kind-Sein der jetzigen Eltern- und teilweise sogar Großeltern-Generation nach zwei Weltkriegen und einer beginnen Wirtschaftsblüte thematisiert. Es war eine Zeit des Umbruchs und der großen Perspektiven, aber auch noch eine Epoche des Geschichten-Erzählens, da die Bandbreite der Medien um ein Vielfaches geringer war als eben heute. Eine klapp-, falt- und drehbare Bühneninstallation wird als Kulisse dienen und überraschenderweise essbar sein. Am Ende jeder Vorstellung, wenn von Hänsel und Gretel die vielen Lebkuchenkinder der mittlerweile im Ofen schmorenden Knusperhexe erlöst werden, können die einzelnen Lebkuchenteile von den Kindern aus dem Publikum genüsslich verspeist werden.

Nicht nur wegen des Lebkuchens gehört „Hänsel und Gretel“ zu Weihnachten, besonders auch von der Thematik und Emotionalität her. Trotzdem steht bei der neuen Produktion vom „Das Opernkarussell“ besonders dieses süße Weihnachtsgebäck im Zentrum der Planung, da vornehmlich in typischen Lebzelter-Regionen gespielt und mit den örtlichen Konditoren zusammengearbeitet wird.

Die Besetzung setzt sich aus arrivierten Sänger- und DarstellerInnen zusammen, die breite Erfahrung im Bereich des Musiktheaters mitbringen und ihre Rollen teilweise schon mehrfach erfolgreich gestalten durften. Hänsel und Gretel werden von Christiane Marie Riedl und Barbara Pöltl gesungen, das Elternpaar von Verena Gunz und Andreas Jankowitsch. Der böse Hexen wird Camillo dell´ Antonio ordentlich Profil geben, während das Sand- beziehungsweise Taumännchen als - rein privater - emotionaler Ausgleich von dessen Gattin Christine gestaltet wird. Begleitet wird von einem Streicherensemble mit Akkordeon und Cembalo, wobei die musikalische Leitung David Schlager haben wird.

Der Chor der Lebkuchenkinder wird örtlich aus der bespielten Region in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Gemeinde, Schule oder Musikschule heraus besetzt. Auf diese Weise kommen Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten Gebieten der Steiermark in den Genuss, selbst darstellerisch und musikalisch eine Oper mitgestalten zu dürfen.

Nach der Premiere in Mariazell folgen unter anderem Vorstellungen am 16. und 17. Dezember 2022 im oststeirischen Pöllau, eine Spielserie vom 11. bis 13. Jänner 2023 im Heimatsaal in Graz sowie eine Doppel-Vorstellung am 3. Februar 2023 als Derniere im obersteirischen Seckau. Karten und Informationen über die jeweiligen Kulturämter, Stadtgemeinden und Tourismusbüros sowie auf opernkarussel.at.